



## 1 Vom Wolfsgrund über den Everser Bach zur Birkenhöhe und ins Dorf

(unter Verwendung eines Wandervorschlages aus dem Straßenplan mit Wander- und Radwanderwegen Samtgemeinde Sottrum, Reco Stadtplan Logistik, Ahnsen o. Jg.)

**Wegelänge: 4,4 km**

**Wegebeschaffenheit: teilweise asphaltiert, sonst Wald- und Feldwege**

**Ausgangspunkt: Wolfsgrund**

Wegebeschreibung: Wir beginnen unsere Tour unmittelbar am größten, geschlossenen Heidegebiet des Landkreises Rotenburg (Wümme) und wandern in die großen, offenen Heideflächen am Eingang des Naturschutzgebiet bei dem roten Hinweisschild auf dieses Schutzgebiet direkt neben einer Bank. Der Sandweg verläuft in ein mit Gras bewachsenes, fast einer idyllischen Freilichtbühne gleichendes Dünenal mit Sitzgelegenheit. Wir halten uns links und folgen einem kleinen Pfad auf die Kuppe einer der eiszeitlichen Beckenranddünen, die den Wolfsgrund prägen. Immer auf der Kuppe entlang wandern wir durch die mit Heidekraut bewachsene Sandheide ohne abzubiegen an einer Bank vorbei und gelangen schließlich an eine asphaltierte Straße, der wir nach rechts zum Everser Bach folgen. Er ist ein noch weitgehend intakter Heidebach. Gleich hinter der Brücke biegen wir links am Everser Wochenendgebiet ab und überqueren auf einer kurzen Asphaltstraße den Hinnenbergsbach. Die Straße geht in einen unbefestigten Weg über, der sich durch Felder schlängelt und an einem Waldrand links abbiegt. Auch wenn ein Schild anderes nahe legt: Wälder dürfen BesucherInnen nicht versperrt werden, also gehen wir unbesorgt auf unserem Weg weiter. Er macht einen scharfen Knick nach rechts in den Wald und steigt langsam zu der „Birkenhöhe“ genannten Beckenranddüne zwischen Eversen und Westerwalsede Bahnhof an. Der Waldweg mündet in einen Querweg, in den wir links einbiegen. Wir folgen ihm, halten uns an einer Wegegabelung links, verlassen nach einiger Zeit den beiderseitigen Wald und wandern am rechtsseitigen Waldrand der Birkenhöhe weiter bis zu einer Asphaltstraße, die wir queren, um dann nach links in Richtung Eversen weiterzuwandern. Nach Erreichen des Dorfes, wird der Everser Bach überquert und gleich links in die erste asphaltierte Straße, den „Eichenweg“ eingebogen. Wunderschöne Eichen gaben der Straße ihren Namen. Sie stehen auch als Hofbäume auf dem Grundstück eines sehenswerten Niedersachsenhauses zur Linken, dem Michaelshof. Wir erreichen eine Asphaltstraße, der wir nach links folgen. Auf dem Eckgrundstück steht eine sehenswerte Eiche. Ein weiteres Prachtexemplar findet sich wenige Meter nach der Abzweigung der Straße „Im Sande“ links. Wir verlassen den Ort und wandern immer geradeaus in die Feldmark. Am Ende eines kleinen Wäldchens, durch das die Strecke führt, laden sowohl eine Bank rechts wie ein kleiner Picknickplatz links zum Verweilen ein. Die folgende Ackerflächen beidseitig der Straße dokumentieren das Einmalige dieser Route: rechts das gut 50 m hohe Everser Horn, links das Tal des Everser Baches, dazwischen 20 m Höhenunterschied. Nach kurzer Zeit wird der Ausgangspunkt Wolfsgrund erreicht.

Besonderheiten am Wege: „Wer Heide liebt, dem sei das Naturschutzgebiet Wolfsgrund mit seinen weiträumigen offenen Heideflächen am Südrand von Eversen empfohlen“ riet das niedersächsische Landesverwaltungsamt – Landvermessung – 1995. Ahausen und sein Ortsteil Eversen liegen inmitten einer besonders walddreichen Landschaft. Mehr als die Hälfte der Feldmark ist von Laub- und Nadelwäldern bedeckt.